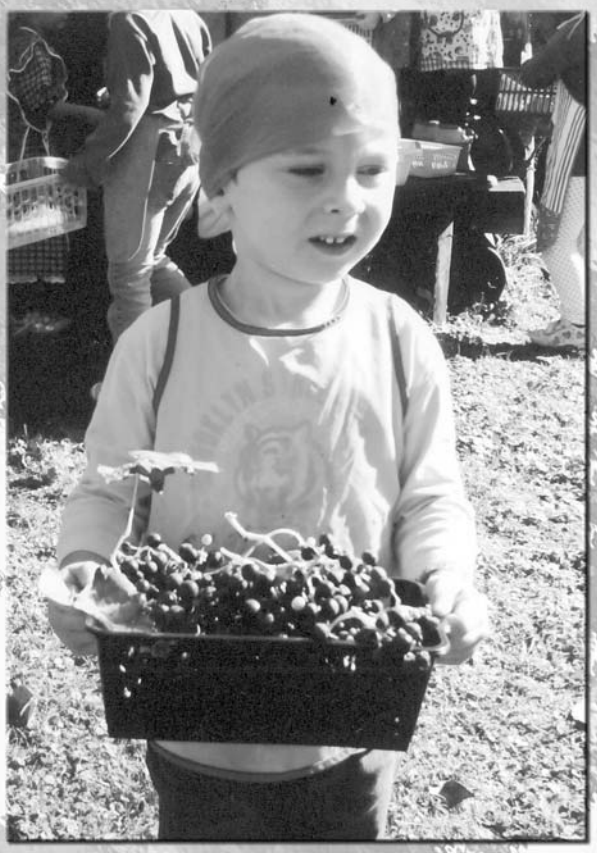
Weidaquelle in Barnstädt

Stadt- und Land-Bote

Nachrichten- und Anzeigenblatt der Verbandsgemeinde Weida-Land und ihrer Mitgliedsgemeinden

01. Jahrgang | **Nr. 11** | **Ausgabe November 2010**

„Feldmäuschen" als Erntehelfer



Die Kinder der Kita „Feldmäuschen" Schnellroda erwiesen sich als fleißige Helfer bei der Weinlese 2010.

Infoteil

Offener Brief an die Einwohner der Gemeinde Obhausen

Liebe Einwohner der Gemeinde Obhausen,

da sich in letzter Zeit die Anfragen und Beschwerden in Sachen Parken und Abstellen von Autos häufen, möchte ich an dieser Stelle nochmals den Standpunkt der Gemeinde Obhausen, bekräftigt in der letzten Ratssitzung, darlegen. Grundsätzlich sei bemerkt, dass das Parken auf öffentlichen Straßen und Plätzen von der Sache her nicht verboten ist. Ausgenommen sind LKW, welche innerhalb des Dorfgebietes nichts zu suchen haben und in der Ortslage nicht parken dürfen. Daneben haben wir als Gemeinde auch bei allen Baumaßnahmen immer wieder Parkstände errichtet, so dass eigentlich keine Probleme entstehen sollten.

Auf den Straßen die breit genug sind, stören die abgestellten PKW nicht. Aber speziell in der Goethestraße, welche permanent mit PKW zugeparkt ist und meistens nur noch im Slalom durchfahren werden kann, ist die Geduldsgrenze erreicht. Hier möchte ich eindringlich die Anwohner auffordern, die vorhandenen Parkplätze zu nutzen oder die Autos in den Grundstücken abzustellen. Sollte das in den nächsten Wochen und gerade vorm Winter (Schneeproblem) nicht geändert werden, wird die Gemeinde ein **beidseitiges Parkverbot** für die Goethestraße erlassen.

Weiterhin kann es nicht sein, dass jeden Morgen vorm Kindergarten im Kurvenbereich der Clara-Zetkin-Straße Autos von Eltern stehen, die nicht in der Lage sind, einfach 50 m weiter zu fahren und ihr Auto auf dem vorhandenen Parkplatz abzustellen. Das hat mit Schnelligkeit nichts zu tun, sondern ist pure Bequemlichkeit. Hier wird sicherlich ein Halteverbot Abhilfe schaffen müssen. Auch wird immer wieder bemängelt, dass in der Puschkinstraße, zwischen Friedhof und Abzweig Goethestraße, ebenfalls häufig Autos und mitunter sogar Leicht-LKW stehen. Hier werden wir beim Landkreis bezüglich regulierender Maßnahmen nachfragen.

Als letztes steht der Abschnitt der Rosa-Luxemburg-Straße vom Abzweig Kleine Bahnhofstraße bis Döcklitzer Weg in der Kritik.

Gerade im letzten Winter wurde durch hartnäckiges und uneinsichtiges Verhalten von Anwohnern der Winterdienst massiv behindert. Das wird so nicht wieder hingenommen werden und wird, wenn keine Besserung eintritt, ebenfalls mit beidseitigem Parkverbot geklärt werden müssen.

Ich hoffe und wünsche, dass mit diesen Zeilen, die ich als Appell an die Vernunft betrachten will, die Probleme abgestellt werden können. Ansonsten werden die hier in Aussicht gestellten Maßnahmen ihre Umsetzung finden.

Mit freundlichen Grüßen

Kay-Uwe Böttcher
Bürgermeister

Bekanntmachung!

Der Trinkwasser- und Abwasserbetrieb „Weida“ AöR Schraplau wird in der Zeit vom 15.11.2010 bis 31.12.2010 in der Stadt Schraplau, in der Gemeinde Obhausen, OT Esperstedt und in der Gemeinde Farnstädt, OT Alberstedt die Ablesung der Wasserzähler für das Verbrauchsjahr 2010 durchführen.

Pfeiffer
Der Vorstand

Liebe Leserinnen und Leser,

keiner weiß genau, wie sich uns der bevorstehende Winter präsentieren wird. Aber wir sollten auf Dauerfrost, Eis und Schnee vorbereitet sein. Haben Sie an Ihrem Grundstück alle Frostschutzvorkehrungen getroffen, Schneeschieber und Streugut griffbereit? Wir möchten Sie im Folgenden an das in allen Mitgliedsgemeinden unserer Verbandsgemeinde geltende Recht und Ihre Pflichten hinsichtlich des Winterdienstes erinnern:

Auszug aus der Satzung der Verbandsgemeinde Weida-Land über die Reinigung von Straßen und die Sicherung der Gehwege im Winter vom 28.04.2010

§ 5
Winterdienst

1) Bei Schneefall sind die Gehwege mit einer geringeren Breite von 1,00 m ganz, die übrigen in einer Breite von mindestens 1,00 m von Schnee freizuhalten. Ist ein Gehweg nicht vorhanden, so ist ein 1,00 m breiter Streifen neben der Fahrbahn freizuhalten.
2) Die Wasseranschlüsse für das Feuerlöschwesen sind stets schnee- und eisfrei zu halten, desgleichen die Entwässerungsrinnen und Einlaufschächte für die Straßenentwässerung.
3) Bei Schneeglätte, Glatteis und sonstiger Winterglätte sind die von Schnee und Eis freizuhaltenden Flächen mit Sand oder sonstigen Mitteln, außer Asche abzustumpfen.
4) Zur Schnee- und Eisbeseitigung dürfen keine Geräte und Chemikalien (Salz), welche zu Schäden an der Straßenbefestigung, an Kleidung oder Schuhwerk oder zur gesundheitlichen Schädigung von Menschen und Tieren führen, verwendet werden.
5) Geräumter Schnee und Eis dürfen nicht so gelagert werden, dass dadurch der Verkehr auf der Fahrbahn, Rad- oder Gehwegen gefährdet wird. Schnee und Eis dürfen nicht dem Nachbarn zugekehrt oder in die Einlaufschächte der Kanalisation gekehrt werden.
   Aus Privatgrundstücken geräumter Schnee darf nicht auf öffentlichen Flächen abgelagert werden.
6) Bei eintretendem Tauwetter sind auf den Geh- und Radwegen noch vorhandene Schnee- und Eisreste unverzüglich so zu beseitigen, dass das Schmelzwasser ungehindert ablaufen kann.

§ 6
Zeiten für den Winterdienst

Die Gehwege müssen werktags bis 7.00 Uhr, sonn- und feiertags bis 9.00 Uhr geräumt und gestreut sein.
Wenn nach diesem Zeitpunkt Schnee fällt oder Schnee- bzw. Eisglätte auftritt, ist wiederholt zu räumen.
Diese Pflicht endet um 20.00 Uhr.

Den vollen Wortlaut der Satzung haben wir zuletzt in der Ausgabe Juli 2010 veröffentlicht.

Die Redaktion

Die Chronikgemeinschaft Nemsdorf-Göhrendorf e.V. informiert, dass die Dorfchronik neu zum Druck aufgelegt wurde. Wer Interesse hat, Exemplare zu erwerben, wendet sich bitte an die Mitglieder der Chronikgemeinschaft.

G. Hellmund

Aktuelles

Ministerbesuch bei der Freiwilligen Feuerwehr

Aus Anlass der Übergabe digitaler Funkgeräte an die Freiwilligen Feuerwehren unserer Verbandsgemeinde war Innenminister Hövelmann im Monat Oktober zu Gast bei der Freiwilligen Feuerwehr in Nemsdorf-Göhrendorf.

In Gegenwart unserer Landtagsabgeordneten, Nicole Rotzsch, (r.) unterzeichneten Verbandsgemeindebürgermeisterin Frau Meyer und Innenminister Hövelmann die dazugehörige Übergabevereinbarung.

Die Redaktion

Baumaßnahmen in unserer Verbandsgemeinde

2010 wurden in allen Mitgliedsgemeinden unserer Verbandsgemeinde viele Baumaßnahmen realisiert. Hier einige Beispiele:
In Nemsdorf-Göhrendorf wurde das Dach der Feuerwehr und das Dach des Rentnertreffs durch die Dachdeckerfirma Bunzel aus Holdenstedt erneuert. Diese beiden Dächer konnten mit Fördermitteln aus der Dorferneuerung vom Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd co-finanziert werden. Auch in der Gemeinde Farnstädt, im Ortsteil Alberstedt, konnte mit Unterstützung durch Fördermittel das Dach der Straße der Freundschaft 18 erneuert werden. Dies erfolgte durch die Firma Stieberitz aus Nebra.

Feuerwehr Nemsdorf-Göhrendorf

Rentnertreff in Göhrendorf

Alberstedt, Straße der Freundschaft 18

Neben der Sanierung von Dächern von gemeindeeigenen Objekten lag ein Schwerpunkt in der Sanierung von Straßen und Wegen, die in der Baulast der Gemeinden liegen. So wurde in der Gemeinde Steigra, im Ortsteil Jüdendorf, ein Teilbereich der Dorfstraße durch die Firma Meliorations-Straßen- und Tiefbau ausgebaut. Im Ortsteil Schnellroda wurde die Pfarrgasse und die Straße „Hinter dem Graben“ erneuert. Zur Zeit werden durch das Bauunternehmen Schmidt aus Barnstädt die Nebenbereiche der Straße Oberdorf 6 -19 fertig gestellt.

Dorfstraße in Jüdendorf

Pfarrgasse in Schnellroda

Weiterhin konnte in diesem Jahr auch der Gehweg im Holzweg in Nemsdorf-Göhrendorf neu gepflastert werden.
In der Gemeinde Obhausen wurden die Nebenbereiche der Pfarrgasse und ein Teil des Gehweges der Halleschen Straße (zwischen dem Kindergarten und der Dr.-Külz-Straße – Einfahrt Mobau) erneuert.

Holzweg in Nemsdorf-Göhrendorf

Pfarrgasse in Obhausen

In der Dezemberausgabe werden wir über weitere Baumaßnahmen berichten.

Das Bauamt

Danke Onkel Rudi

Mit Ausnahme der Ferienzeiten ist es in unseren Mitgliedsgemeinden ein alltägliches Bild, dass kleine und große Steppkes mit mehr oder weniger Elan zum oder vom Schulbus unterwegs sind. Da sind die Kleinen, deren Schulranzen größer ist als sie selbst und ein großer Teil unauffälliger, freundlicher Schulkinder. Es gibt unter ihnen aber auch welche, die sowohl früh als auch mittags meinen, ihre überschüssigen Kräfte auf dem Schulweg auspowern zu müssen. Man kann die unausgesprochene innere Unruhe mancher Mutti schon verstehen, ob ihr Kind wohlbehalten in der Schule ankommt.
Auch wenn es keiner so wirklich ausspricht, sind die Fahrer und Fahrerinnen der Personennahverkehrsgesellschaft Merseburg/Querfurt, die auf den Schulbuslinien unterwegs sind, sowohl für die Kinder, als auch für die Eltern wichtige Vertrauenspersonen. Einer von ihnen ist Rudi Dimmer aus Alberstedt, der Ende Oktober nach 35 Dienstjahren, mit einem lachenden und einem weinenden Auge, in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet wurde.

Herr Dimmer hat schon die Omas und Opas, die Muttis und Vatis der jetzigen Schulkinder auf ihrem Weg zur Schule und zurück nach Hause begleitet. Kein Wunder also, dass in diesen vielen Jahren aus Herrn Dimmer - Onkel Rudi geworden ist. Und weil Onkel Rudi in diesen Familien einfach zum Schulweg dazu gehörte, möchten sie sich auf diesem Weg für seine Zuverlässigkeit und seine Geduld bedanken.

Die Redaktion

SCHIMPF BAUELEMENTE

Merseburger Straße 72 • 06268 Querfurt
Telefon 034771 / 2 33 68 • Fax 034771 / 2 33 84
Funk 0173 / 3 78 64 59

Liefer- und Leistungsprogramm:

- Fenster
- Türen
- Roll- und Sektionstore
- Wintergärten
- Lamellenvorhänge
- Trockenbauelemente
- Montageleistungen
- Sonnenschutz
- Vordächer Holz / Alu

ÖSA Öffentliche Versicherungen Sachsen-Anhalt

Eckehardt Schilling
Friedhofsgasse 2 • 06268 Gatterstädt
Telefon 034771 / 2 89 29 • Funk 0174 / 5 69 15 20
Bürozeiten: Dienstag von 15.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch von 09.00 – 12.00 Uhr
Termine nach Vereinbarung möglich.

BAUUNTERNEHMUNG Schmidt GmbH

Putz- und Mauerwerksbau • Kanalbau
kommunaler Straßenbau • Tiefbau

Dipl.-Bauing.
Ulrich Schmidt
Geschäftsführer

Bauunternehmung Schmidt GmbH • Sperlingsberg 16
06268 Barnstädt • Tel. 034771/2 71 06 • Fax 034771/2 62 30
E-mail: schmidt.bu@web.de

Goldemann-Wolf-Gastro-Service
Betriebsstätte: Kultur- und Freizeitzentrum Esperstedt
Pflaumenweg 1 • 06268 Obhausen OT Esperstedt
Tel.: 034774-2 82 15 • Fax: 034774-3 06 95
Mobil: 0171-5 71 76 70 & 0160-1 84 32 15

Ab sofort Reservierungen möglich
für das diesjährige
Weihnachtsbüfett
am 25. und 26.12.2010

Bringservice nach Hause
und an diesen Tagen ist mittags
und abends Catering möglich!

DOHRMANN GmbH
Bauunternehmen

IHR PARTNER BEIM BAU
Ausführung von Baumaßnahmen aller Art:

- Hoch- und Tiefbau
- Um- und Ausbau
- Bauwerkssanierung
- Maschinen-Innen- und Außenputz
- Fliesenlegerleistungen
- Grundstücks-Wertermittlungen

Geschäftsführer Dipl.-Bauing. Ulrich Dohrmann
Mittelstraße 9 • 06279 Farnstädt Tel. 034776/2 03 52
Mobil 0177/8 45 79 12 Fax 034776/2 10 47

Beratung • Verkauf • Service

QFT

Querfurter Fahrzeugteile und Industriebedarf GmbH

Autoteile - Glas - Reifen - Batterie
Hydraulik-Service
Döcklitzer Tor 42
06268 Querfurt
☎ 034771 / 62 30
Reifendienst 7 34 37

TEMOT AUTOTEILE
...die richtige Wahl!

Beratung • Verkauf • Service

1a autoservice

In Ihrem Opel-Autohaus und 1a-Station

Wir leben Autos.

RUHM-AUTOMOBILE
2x in Ihrer Nähe

06268 Querfurt
Nebraer Tor 7
Tel. 03 47 71 / 7 36 01

06268 Albersroda
Hauptstraße 30
Tel. 03 46 32 / 2 28 41

www.ruhm-automobile.de

Pressemitteilung der Agentur für Arbeit Merseburg

MESOBA Querfurt GmbH – ein Arbeitgeber mit Weitblick

In den letzten 5 Jahren hat sich die Zahl der Schulabgänger im Agenturbezirk Merseburg mehr als halbiert. Ein Ende dieser Entwicklung ist noch nicht abzusehen. „Personalentscheider beklagen immer öfter mangelnde schulische Leistungen und fehlende soziale Kompetenzen bei den Bewerbern. Ausbildungsstellen bleiben mitunter unbesetzt. In Zeiten wachsender Fachkräftebedarfe können wir uns dies schlichtweg nicht leisten“, bekundet Dr. Gert Kuhnert, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Merseburg. „Ein Unternehmen, das sich dieser Entwicklung stellt und hierbei seit 4 Jahren neue Wege geht, ist die MESOBA Querfurt GmbH“, ergänzt er. Worin besteht die Unternehmensphilosophie? Was wird anders gemacht?

Dazu berichtet der Geschäftsführer der MESOBA Querfurt GmbH, Jochen Conrad: „Erstausbildung und Weiterbildung sind schon immer wichtige Themen in unserer Firmengruppe, der neben der MESOBA Querfurt GmbH auch die TEHA Querfurt GmbH und die HKS Querfurt GmbH angehören. 34 Azubis werden bei uns derzeit zu Metallbauern Fachrichtung Konstruktionstechnik und zu Bürokaufleuten ausgebildet. Allein in diesem Jahr haben wir für 11 Schulabgänger einen Ausbildungsplatz zur Verfügung gestellt. Bei der Vorauswahl unterstützte uns Manuela Kretzschmar. Sie ist unsere Ansprechpartnerin im Arbeitgeberservice der Merseburger Arbeitsagentur. Auch wir bemerken seit einiger Zeit, dass nicht mehr große Postsäcke mit Bewerbungen eingehen. Darauf galt es sich einzustellen. So sind wir beispielsweise eine Kooperation mit der Sekundarschule Querfurt eingegangen. Unser Ausbildungsleiter, Thomas Schäfer, ist regelmäßig in den 9. und 10. Klassen. Er stellt unser Unternehmen vor, informiert über Ausbildungsmöglichkeiten, Zugangsvoraussetzungen, Arbeitsanforderungen und auch zu den Möglichkeiten eines Praktikums. Dieser Weg der Azubirekrutierung klappt sehr gut. Die Sahnehäubchen unter den Lehrlingen werden seltener. Auch Hauptschüler oder Realschüler, die nicht in erster Linie mit ihren Zeugnissen glänzen, jedoch praktisch veranlagt sind, können gute Metallbauer werden. Im Bewerbungsverfahren gibt es bei uns keine Rechenaufgaben oder sonst übliche Tests. Es zählen praktische Fähigkeiten, logisches Denken und Handeln. Deshalb schauen wir uns an, wie die jungen Menschen arbeiten. In einem Praktikum stellen wir das Unternehmen vor, zeigen die verschiedenen Arbeitsplätze in der Produktion und den Umgang mit diversen Werkzeugen. Anschließend produzieren sie zwei Werkstücke. Jeder hat die gleiche Aufgabe. Wir beobachten den Einzelnen bei der Umsetzung und bewerten das Endprodukt.

Hat die Ausbildung begonnen, dann ist natürlich wichtig, dass die Lehrlinge sich auch das entsprechende theoretische Fachwissen aneignen, um erfolgreich abzuschließen. Von Anfang an am Ball bleiben, das ist wichtig. Die Arbeitsagentur ist uns hier wieder ein wichtiger Partner. Sie stellt die Mittel für ausbildungsbegleitende Hilfen (abH), nach Prüfung des Einzelfalles, bereit.

Der Projektträger Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) gGmbH ist bei uns immer freitags, ab 13.30 Uhr, im Haus und bietet Stützunterricht an. 6-7 Azubis drücken hier regelmäßig freiwillig die Schulbank, um Arbeitsaufgaben aus der Berufsschule zu lösen, Lernstoff zu wiederholen oder sich auf Zwischen- und Endprüfungen vorzubereiten. Seitdem wir dieses Angebot nutzen, haben alle Azubi ihre Ausbildung erfolgreich absolviert. Bei guten Ergebnissen besteht eine Übernahmechance (seit 1990 dreißig Auszubildende), denn unsere Firmengruppe ist in den letzten Jahren stetig gewachsen.

Wir setzen jedoch nicht nur auf den Fachkräftenachwuchs, sondern ziehen uns auch künftige Führungskräfte heran, sei es im Rahmen der Bereitstellung eines Studienplatzes für ein duales Studium oder die Begleitung während des Studiums mit finanzieller Hilfe.“

Fazit: Die MESOBA GmbH hat sich in Sachen Sicherung von Fach- und Führungskräftenachwuchs frühzeitig gewappnet und ist für die Zukunft gut aufgestellt.

Ines Stöbe
Pressesprecherin

Jubiläen

Wir gratulieren

zum 70. Geburtstag
17.11. Dagmar Peter, Esperstedt
27.11. Edith Seidler, Steigra
04.12. Christa Kirchner, Obhausen

zum 75. Geburtstag
23.11. Horst Preuß, Barnstädt
28.11. Edith Heinrich, Albersroda
29.11. Heinz Barczewski, Barnstädt
06.12. Anna Zahn, Farnstädt
12.12. Christa Thürmer, Schraplau

zum 80. Geburtstag
19.11. Kurt Hasse, Barnstädt
24.11. Martin Franke, Nemsdorf-Göhrendorf
25.11. Betty Hasse, Barnstädt
26.11. Emilie Schneider, Schnellroda
27.11. Irma Franke, Nemsdorf-Göhrendorf
28.11. Josef Schuler, Schraplau
02.12. Kurt Genennichen, Nemsdorf-Göhrendorf

zum 85. Geburtstag
15.11. Toni Groß, Alberstedt
21.11. Alfred Friedrich, Schraplau
25.11. Frieda Härzer, Obhausen
30.11. Ilse Kirchner, Farnstädt
06.12. Sophie Hüneburg, Farnstädt
13.12. Gustav Zehe, Farnstädt

zum 86. Geburtstag
21.11. Elisabeth Schönau, Obhausen
03.12. Marianne John, Schraplau
06.12. Annita Schnicke, Nemsdorf-Göhrendorf

zum 87. Geburtstag
30.11. Elfriede Hartwig, Obhausen
07.12. Frieda Skrzypek, Schnellroda
10.12. Irma Walther, Farnstädt

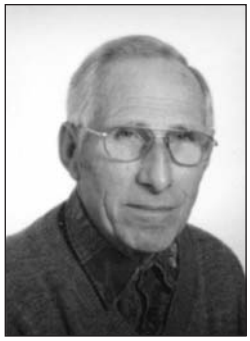
zum 90. Geburtstag
17.11. Alfred Reinsch, Steigra
26.11. Irene Buchheim, Farnstädt
13.12. Olga Otto, Kalzendorf

zum 91. Geburtstag
17.11. Liesbeth Dauderstädt, Barnstädt

zum 96. Geburtstag
15.11. Adelheid Kempf, Obhausen

zum 97. Geburtstag
29.11. Else Büttner, Obhausen
04.12. Else Beck, Obhausen

Der Kleintierzuchtverein G 40 Esperstedt e.V. gratuliert



Am 21.10.2010 wurde unser langjähriges Mitglied und Zuchtfreund Günter Pohle 75 Jahre alt. Zu diesem Jubiläum gratulieren ihm die Mitglieder des Kleintierzuchtvereins G 40 Esperstedt e.V. recht herzlich und wünschen weiterhin recht viel Gesundheit und Schaffenskraft.

Schon in seiner Kindheit kam er mit Geflügel auf dem elterlichen Bauernhof in Berührung, welches ihn bis heute nicht losgelassen hat. 1951 wurde er Mitglied des Rassegeflügelvereins in Querfurt, ein Jahr später wurde in Esperstedt der Rassegeflügelverein gegründet, in welchen er dann eintrat und bis heute Mitglied ist. Mit dem Beitritt in die LPG Esperstedt war er von 1961 bis 1964 Leiter der Geflügelfarm in Kuckenburg. Von 1981 bis 1984 war er in der KIM Gutenberg beschäftigt, aber es zog ihn wieder in die Heimat zu seiner Familie zurück.

Im Rassegeflügelverein Esperstedt setzte er sich für alle Belange ein und war immer anerkannt bei den Zuchtfreunden. Er war lange Jahre Zuchtwart, Vorsitzender der Wettbewerbskommision und Jugendwart. Er hat stets ein offenes Ohr für die Fragen der Jungzüchter und unterstützte sie mit fachlichem Wissen und Anregungen.

Nach der Wende war er maßgeblich daran beteiligt, dass sich der Kaninchenzuchtverein und der Geflügelzuchtverein zu einem gemeinsamen Verein zusammenschlossen. Von 1997 bis 2009 war der Zuchtfreund Günter Pohle Vorsitzender des Kleintierzuchtvereins G40 Esperstedt e.V. Seit jeher züchtet er Zwerg-Wyandotten der verschiedenen Farbenschläge, sowie Coburger Silberlerchen und Mährische Strasser. Auch hat er in seiner langen Züchterzeit viele Pokale und Preise auf Ausstellungen erringen können. Aber was wäre dieses schöne Hobby der Geflügelzucht ohne Unterstützung seiner Familie.

Aus Anlass seines 75. Geburtstages wird dem Zuchtfreund Günter Pohle die Goldene Ehrennadel für Rassegeflügel vom Landesverband Sachsen-Anhalt e.V. verliehen. In Würdigung seiner Verdienste und Leistungen, sowie seiner langjährigen Mitgliedschaft, wird er zum Ehrenmitglied des Kleintierzuchtvereins G 40 Esperstedt ernannt.

Nochmals herzlichen Glückwunsch von allen Mitgliedern.

Helmut Gonschoreck l. Vorsitzender

---

60 Jahre Rassegeflügelverein „Zur Heide“

Der Rassegeflügelverein Farnstädt e.V. lädt anlässlich des 60-jährigen Jubiläums des Rassegeflügelvereins „Zur Heide“ Farnstädt e.V. alle Interessenten ein zur

Kreisjunggeflügelausstellung
sowie
Kreisjugendschau des Kreisverbandes Merseburg/Querfurt
verbunden mit der
Sonderschau „Deutsche Schautaube“ Gruppe Halle/Eisleben

am 27.11.2010 von 08.00 Uhr - 18.00 Uhr
und
am 28.11.2010 von 08.00 Uhr - 15.00 Uhr

in der Turnhalle der Grundschule Farnstädt

Der Kleintierzuchtverein Farnstädt wurde am 01.02.1950 gegründet und war in die Sparten Geflügel und Kaninchen unterteilt. Gründungsmitglieder waren Sportfreund Otto Finne als Vorsitzender sowie Schriftführer Otto Eschke. Weitere Vorstandsmitglieder waren Werner Vogtländer, Heinz Häckel und Wilhelm Musch. Noch aktiver Zuchtfreund aus dem Gründungsjahr 1950 ist der heute 79-jährige Kurt Franke. Wie viele Mitglieder es am 01.02.1950 zur Gründung waren, ist leider nicht mehr bekannt.

Die erste Vereins- und Werbeschau der Farnstädter Kleintierzüchter fand vom 31.01. bis 01.02.1953 statt. 1960 zählte der Verein mit Jugendlichen 52 Mitglieder, 1970 waren es 37 Mitglieder sowie 6 Jugendliche und 1980 waren 42 Vereinsmitglieder aktiv im Verein tätig.

Zur Wende 1989/1990 schrumpfte der Verein auf 30 Mitglieder.

1998 traten die Zuchtfreunde vom Geflügelverein Alberstedt zum Verein Farnstädt über, da sich der Alberstedter Verein wegen zu geringer Mitgliederzahlen aufgelöst hatte. Die Mitgliederzahl stabilisierte sich im Jahr 2000 auf 22 Mitglieder.

Zur Zeit hat unser Verein 17 aktive Mitglieder sowie 3 Jugendliche. Das Durchschnittsalter unserer Mitglieder beträgt 48 Jahre. Daher sehen wir es als vorrangige Aufgabe an, Jugendliche für diese sinnvolle Freizeitbeschäftigung zu gewinnen.

Im vergangenen Jahr wurde uns von der Gemeinde Farnstädt ein Vereinsraum zur Verfügung gestellt. Das Vereinsheim befindet sich hinter der Kaufhalle an der Wasserburg.

Mitglieder des Vereins 2009 im neuen Domizil

Die erforderlichen Umbaumaßnahmen im Außen- und Innenbereich haben wir mit großem Fleiß und hoher Eigeninitiative der Zuchtfreunde realisiert. Wir haben uns hier ein Vereinsheim geschaffen, in dem unsere monatlichen Mitgliederversammlungen sowie Feierlichkeiten stattfinden.

In Vorbereitung unserer Kreisjunggeflügelausstellung, bei der 800 Ausstellungstiere ihre Schönheit zur Schau stellen können, hat Zuchtfreund Werner Kirchner Nistkästen sowie Futterhäuschen für unsere heimischen Vögel getischlert. Diese werden in unserer Tombola verlost. Außerdem verlosen wir Kaninchen, Meerschweine, Federvieh sowie Haushaltsartikel. Für unsere Besucher besteht auch die Möglichkeit, Tiere käuflich zu erwerben.

Wir wünschen uns zu unserer Veranstaltung eine rege Teilnahme von Zuchtfreunden aus unserem Landkreis oder auch aus den benachbarten Landkreisen.

Wir laden alle Interessenten und Neugierige zu unserer Ausstellung ein. Für das leibliche Wohl unserer Aussteller und Besucher ist gesorgt.

Andreas Horn
Vorsitzender

Ankündigung weiterer Termine und Veranstaltungen

Einsendeschluss

für Beiträge für die nächste Ausgabe unseres Stadt- und Land-Boten unserer Verbandsgemeinde

ist am 24. November 2010!

Fax 034774 / 439-33 • E-Mail: redaktion@vg-weida-land.de

Achtung Blutspende!

Donnerstag, den 02. Dezember
von 15.30 Uhr bis 19.30 Uhr
in Farnstädt
im Kulturhaus (Weinbergsiedlung 1)

Donnerstag, den 09. Dezember
von 16.00 Uhr bis 19.30 Uhr
in Schraplau
in der Grundschule (Esperstedter Weg)

Am 26.11.2010 um 17.00 Uhr

findet in der Kalzendorfer Kirche ein

Benefizkonzert

des Gemischten Chores Karsdorf
unter der Leitung von Bernhard Franke statt.

Dazu sind alle recht herzlich eingeladen.

Wir laden alle Bürger unserer Gemeinde und der Umgebung recht herzlich ein zum

6. Adventsmarkt

der Chronikgemeinschaft Nemsdorf-Göhrendorf
am 27.11.2010 ab 13.00 Uhr in Göhrendorf

Es erwartet Sie eine Kaffeetafel, deren Erlös der Kirche Göhrendorf zu Gute kommen wird. Des Weiteren kommt natürlich der Weihnachtsmann zu unseren Kindern. Unsere altbewährten Händler bieten auch in diesem Jahr ihre Ware feil. Die Fleischerei Keiling und der Gasthof „Zum Goldenen Stern“ sorgen für das leibliche Wohl.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Chronikgemeinschaft Nemsdorf-Göhrendorf.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Gottesdienste

Gottesdienst in Steigra

Samstag	04.12.	15.00 Uhr	mit Adventsfeier
Sonntag	12.12.	10.00 Uhr	

Gottesdienst in Farnstädt

Sonntag	21.11.	10.00 Uhr	
Sonntag	28.11.	10.00 Uhr	

Gottesdienst in Alberstedt

Sonntag	05.12.	13.00 Uhr	

Gottesdienst in Schraplau

Samstag	11.12.	14.00 Uhr	mit Adventsfeier

Gottesdienst in Nemsdorf

Sonntag	05.12.	14.00 Uhr	Adventsfeier

Gottesdienst in Göhrendorf

Sonntag	21.11.	15.30 Uhr	GD mit Abendmahl
Sonntag	12.12.	09.00 Uhr	
Montag	13.12.	15.00 Uhr	Adventsfeier

Gottesdienst in Barnstädt

Sonntag	21.11.	10.30 Uhr	GD mit Abendmahl
Sonntag	12.12.	14.00 Uhr	Adventsfeier

Gottesdienst in Göhritz

Sonntag	28.11.	10.30 Uhr	

Gottesdienst in Obhausen

Sonntag	14.11.	09.00 Uhr	
Sonntag	21.11.	09.00 Uhr	GD mit Abendmahl
Sonntag	28.11.	14.00 Uhr	Familiengottesdienst
Sonntag	05.12.	09.00 Uhr	
Sonntag	12.12.	09.00 Uhr	Lektoren-GD
Dienstag	14.12.	14.00 Uhr	Adventsfeier

Gottesdienst in Esperstedt

Donnerstag	09.12.	14.00 Uhr	Adventsfeier

Katholische Pfarrgemeinde

Gottesdienst in Querfurt

Sonntag	21.11.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Sonntag	28.11.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Samstag	04.12.	17.00 Uhr	Hl. Messe
Sonntag	12.12.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Dienstag	14.12.	18.00 Uhr	Rorate-Amt

Gottesdienst in Röblingen

Samstag	20.11.	17.00 Uhr	Hl. Messe
Sonntag	28.11.	10.30 Uhr	Hl. Messe / Kindergottesdienst
Sonntag	05.12.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Sonntag	12.12.	10.30 Uhr	Hl. Messe

Gottesdienst in Farnstädt und Kalzendorf

Sonntag	12.12.	ab 08.30 Uhr	

Gruppenzusammenkünfte
Krabbelgruppe in Röblingen am 24.11. um 15.00 Uhr
Kleinkindstunde in Röblingen am 08.12. um 15.00 Uhr
Religionsunterricht:
1. – 8. Kl. am 04.12. um 09.00 Uhr in Röblingen
2. – 4. Kl. am 17.12. um 15.30 Uhr in Querfurt
Jugendstunde in Röblingen am Mittwoch um 18.00 Uhr
Kolpingfamilie in Röblingen nach eigenem Plan (Aushang)
Jüngerer Frauenkreis am 07.12. um 19.30 Uhr in Querfurt
Älterer Frauenkreis am 24.11. um 16.00 Uhr in Querfurt
Seniorennachmittag am 29.11. um 14.00 Uhr in Querfurt
Seniorennachmittag am 02.12. um 14.00 Uhr in Röblingen
Kirchenchor am 30.11. und 14.12. um 20.00 Uhr in Röblingen

Besondere Termine

28.11.		Errichtung der Pfarrei St. Bruno Querfurt zu den Gottesdiensten
04.12.	09.00 Uhr	Kinder-Nikolaus in Röblingen
14.12.	18.00 Uhr	Adventsabend der Pfarrgemeinde in Querfurt
15.12.	18.00 Uhr	Rorate-Gottesdienst / Adventsabend der Jugend in Röblingen
16.12.	18.00 Uhr	Adventsabend der Pfarrgemeinde in Röblingen

Öffentliche Vorträge der Zeugen Jehovas

Versammlung Eisleben – Königreichsaal – Helbra, Gewerbegebiet – jeweils Sonntag 09.30 Uhr

Vortragsthemen:

21.11.	„Barmherzigkeit – eine dominierende Eigenschaft wahrer Christen?“
28.11.	„Ist Gott noch Herr der heutigen Lage?“

Die

»Steierschen Pfingstburschen e.V.«

laden am 28.11.2010 ab 13.00 Uhr
auf dem Steigraer Sportplatz
zum gemütlichen
1. Adventsnachmittag ein.

Um 13.30 Uhr
kämpfen die Albersrodaer, Schnellrodaer
und Steierschen Pfingstburschen
im Fußball um den Glühweinpokal.

Um 15.00 Uhr
veranstaltet der Kindergarten Steigra ein kleines Programm.
Im Anschluß gibt es für die Kinder eine
weihnachtliche Überraschung.

Gegen 18.00 Uhr
lässt ein Feuerwerk den Adventsnachmittag ausklingen.

Für das leibliche Wohl ist mit Glühwein,
Stolle sowie anderen Köstlichkeiten gesorgt.

Weihnachtsmarkt
in der Grundschule „Am Weinberg“ Farnstädt

Am Freitag, dem **3. Dezember 2010** findet wieder in der Grundschule Farnstädt unser traditioneller Weihnachtsmarkt statt.
Ab **15.00 Uhr** beginnen wir mit unserem Weihnachtsprogramm in der Turnhalle. Es gibt auch wieder unsere Weihnachtstombola, bei der wie immer jedes Los gewinnt.
Unser Weihnachtskaffee erwartet seine Gäste mit selbstgebackenem Kuchen und in den Bastelstuben können sich Groß und Klein ausprobieren.

Die Kinder und die Lehrerinnen der Grundschule „Am Weinberg“ Farnstädt laden Sie recht herzlich ein. Wir freuen uns auf einige schöne gemeinsame Stunden mit Ihnen.

Adventsandacht und Konzert
des Erdeborner Männerchores

am **05.12.2010 um 13.00 Uhr** in der Kirche St. Petri und Pauli Alberstedt.

Der Kultur- und Heimatverein Alberstedt e.V. lädt alle Einwohner und Besucher anschließend auch in diesem Jahr bis **18.00 Uhr** zum Weihnachtsmarkt ein.

Adventskonzert
mit dem Frauenchor cantus laetitiae Lochau e.V.

am **05.12. um 17.00 Uhr** in der Kirche Oberfarnstädt.

Der Heimatverein Farnstädt sorgt nach dem Konzert für Glühwein zum Aufwärmen.

Alle Einwohner von nah und fern sind herzlich willkommen.

Weihnachtsmarkt
in der Grundschule Barnstädt

Alle Kinder warten sehr gespannt auf den Weihnachtsmann. Damit die Zeit verkürzt wird, laden wir alle Kinder, Eltern, Geschwister, Großeltern und die zukünftigen Schulanfänger am **10. Dezember um 16.00 Uhr** zu unserem traditionellen Weihnachtsmarkt in die Grundschule Barnstädt ein. Wie immer gibt es Kaffee und Kuchen, Rostbratwurst und Punsch, heiße Waffeln, Schokoäpfel und Pommes.
Ein besonderer Höhepunkt ist das gemeinsame Basteln der Eltern mit ihren Kindern. So findet jeder ein kleines Weihnachtsgeschenk zum Mitnehmen. Eine Tombola wird es auch wieder geben, die natürlich keine Nieten enthält.

Wir hoffen, es finden viele Gäste den Weg in unsere Grundschule.

K. Kirpal

Der Kultur- und Sozialausschuss

der Gemeinde Obhausen lädt die Senioren und Seniorinnen der Gemeinde am **11.12.2010 ab 14.00 Uhr** zur **Seniorenweihnachtsfeier der Gemeinde Obhausen ins Kulturhaus** ein.

Festliches Adventskonzert

der evangelischen Kirchengemeinde
Schnellroda-Albersroda

am 05.12.2010 um 17.00 Uhr

in der Dorfkirche St. Magnus zu Albersroda

mit dem Ensemble Nobiles
bestehend aus ehemaligen Mitgliedern
des Thomanerchores Leipzig

Die Musikschule Querfurt informiert:

Weihnachten bedeutet für eine Musikschule Hochsaison. Deshalb proben die Querfurter Musikschüler und Lehrer schon intensiv und fleißig für die zahlreichen Weihnachtskonzerte.
Höhepunkt sind wieder die **drei großen Weihnachtskonzerte am 2. Adventswochenende im Schützenhaus**.
Am Freitagabend (3. Dezember) findet um 19.00 Uhr das moderne Weihnachtskonzert mit der Querfurt Bigband und Solisten der Rock-Pop- Abteilung unter Leitung von Bernhard Käss statt.
Die beiden Samstags-Konzerte am 4. Dezember beginnen jeweils um 14.00 Uhr bzw. um 17.00 Uhr. Nach dem festlichen Teil mit kleinen und großen Solisten und Ensembles gibt es wie in jedem Jahr ein musikalisches Weihnachtsmärchen. In diesem Jahr ist es „Tabaluga“, von Peter Maffay.
Musikalisch wird das Märchen gestaltet vom eigens dafür gegründeten Märchenorchester, dem Kinderchor, den Tanzkindern vom Kreativen Kindertanz und vielen Solisten.
Eine Arbeitsgruppe des Fördervereins „Freunde der Musik Querfurt e.V.“ kümmert sich um Bühnenbild und Kostüme.
Die Proben sind in vollem Gange, in einem Wochenend-Probenlager Ende November werden dann alle Ensembles zusammengeführt.
Der Eintritt beträgt 5,00 € , Kinder 1,00 €.

Der Kartenvorverkauf für die beiden Samstag-Konzerte findet ab 15. November von montags bis donnerstags von 8.00 - 18.00 Uhr in der Musikschule statt.

Für das moderne Weihnachtskonzert am Freitagabend sind die Karten an der Abendkasse erhältlich

Auch beim **„Weihnachtszauber auf Burg Querfurt“** wird die Musikschule mit von der Partie sein.
Am Samstag, dem 18. Dezember, findet um 16.30 Uhr ein Weihnachtskonzert in der Burgkirche mit Solisten und Ensembles unter der Leitung von Gerald Schmidt statt.
Um 19.00 Uhr gibt der Chor „Musica Vita“ gemeinsam mit dem Streichorchester „Frisch gestrichen“ (Leitung Sabine Hoppe) ein Festkonzert anlässlich des 10. Geburtstages des Chores unter Leitung von Johanna Zanke.

Die Querfurter Musikschüler und Lehrer freuen sich auf ihre Gäste.

Johanna Zanke
Außenstellenleiterin

Erlebnisse von Groß und Klein

Weinlese in der Kita „Feldmäuschen“

Früh übt sich, wer in der Weinregion Steigra zu Hause ist. Die fleißigen Feldmäuschen hatten ihre Körbchen ganz schnell mit Weintrauben gefüllt.
Nach der Ernte haben sich die kleinen Winzer sogar an die Saftherstellung gewagt und waren sehr gespannt, wie dieser wohl schmecken wird. Vor allem konnten sie dann zum Oma-Opa-Tag zur Verkostung einladen. Sowohl die kleinen Winzer, als auch die Großeltern kamen zu dem Fazit: „Hm, der Saft schmeckt lecker!“

Kita „Feldmäuschen“
Steigra, Ortsteil Schnellroda

Bunt sind schon die Wälder... und der Herbst beginnt...

Aber an dem Nachmittag, an dem der Seniorenclub von Obhausen zu einem Operettennachmittag ins Kulturhaus eingeladen hatte, wehte uns trotzdem noch ein Hauch Sonne entgegen.
Aus Steigra, Barnstädt, Döcklitz, Esperstedt und natürlich aus Obhausen fanden sich begeisterte Zuhörer ein, die sich in ein herbstliches Ambiente verführt sahen. Dazu passte der vorzügliche Pflaumenkuchen von der Bäckerei Dunkel. Bei einer Tasse Kaffee stimmten sich alle Gäste auf die nachfolgenden Minuten ein. Eifrig wurde mit dem Stuhlnachbar geplaudert, bis die ersten Töne von „Am Brunnen vor dem Tore“ erklangen. Der Bariton, Herr Carsten Döring, vom Opernhaus Halle führte mit kleinen Anekdoten, Erläuterungen zur Thematik oder kleinen Erheiterungen durch das Programm. Hier ein Beispiel: „Kommt eine Theaterbesucherin an die Kasse und verlangt zwei Karten. Die Kassiererin fragt: „Für Romeo und Julia?“ „Nein!“ antwortet die Besucherin ganz entsetzt: „Für mich und meinen Mann!“
Wir konnten im weiteren Programmverlauf „Reich mir die Hand mein Leben“ aus Mozarts Oper „Don Giovanni“ genießen. Danach entführten uns die Künstler mit ihren Operettenausschnitten bis in die Südsee. Sie sangen von der „Blume von Hawai“ und brachten uns aus „Viktoria und der Husar“ von Paul Abraham „Mausi“ zu Gehör. Zu vielen dieser bekannten Melodien sang das begeisterte Publikum leise mit. Und so war es nicht verwunderlich, dass den Künstlern aus Halle nach „So ein Tag, so wunderschön wie heute“ stehender Applaus entgegengebracht wurde.
An dieser Stelle gebührt den Organisatoren, Frau Seela und Frau Puschky, unser herzlicher Dank.

Christel Grünler

Exoten im Farnstädter Kinderland

Im Rahmen unseres Bildungsprogramms „Bildung elementar - Bildung von Anfang an“ fand als Höhepunkt eine Reptilienshow statt. Schon Wochen vorher trugen wir gemeinsam unser Wissen über Schlangen und Echsen zusammen. Im Laufe der Vorbereitungen boten sich viele Möglichkeiten, über vorhandene Berührungsängste mit Schlangen und Echsen zu sprechen.
Als dann Herr Hünger mit seinen Reptilien zu Gast war, waren alle schon aufgeregt. Fast alle Kinder und Erwachsene trauten sich nach den interessanten Ausführungen von Herrn Hünger auch, die Tiere anzufassen oder ließen sich sogar eine Schlange um den Hals legen.
Mit diesem Projekt war es wieder einmal gelungen, alle möglichen Entwicklungsbereiche zu nutzen, um den Anspruch nach elementarer Bildung in der Kindertagesstätte gerecht zu werden.

Die Erzieherinnen der Kita
„Farnstädter Kinderland“

Drachen im Wind

Alberstedt, 25. Oktober, 15.00 Uhr – Windstärke 4 – bunter Himmel – wenige Abstürze – ein Ausreißer – glückliche Menschen.
Das waren die ersten Notizen auf meinem Zettel, aus denen ich einen Text machen wollte. Viele haben es erlebt, das kleine und große Glück, auf einem einfachen Acker, bei fantastischem Herbstwetter. Sie schickten ihre Drachen im Mini- oder XXL - Format, mit Flatterflügeln oder ohne, als Bob der Baumeister oder Biene Maja gen Himmel. Es waren Alberstedter, Farnstädter, Erdeborner, Rothenschirmbacher, Merseburger, Kinder aus Schafsee, Schraplau, Esperstedt oder Kassel, die der Einladung des Heimatvereins und den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr folgten.

(Archivfoto)

Katja brachte gleich zwei Drachen mit. „Die hat mein Papa gebaut,“ verriet sie voller Stolz.
Inspiriert davon soll es im nächsten Jahr mehr Drachen von der Marke „Eigenbau“ geben.
Na, ich bin ja gespannt, ob die Vatis und Opas das hinkriegen.
Es gab auch wieder einen Chef-Drachen. Nein, das war nicht die Frau Bernhardt, sondern der Drachen von den Kameraden der Feuerwehr. Ungeschlagen von allen anderen, schaute er von oben herab auf uns Winzlinge, die sich unten beim Basteln, Schminken und Knüppelkuchen backen vergnügten.
Auch das macht unser Drachenfest aus. Es gab wieder Umarmungen von alten Bekannten, die sich ewig nicht gesehen haben oder anregende Gespräche mit völlig unbekannten Menschen.
Langsam neigte sich der Tag dem Ende entgegen. Wir packten alles wieder ein, aber noch immer grüßten vereinzelte Drachen vom Himmel. Es war ein sehr schöner Nachmittag.
An dieser Stelle bedanke ich mich ganz herzlich bei allen Helfern, ohne die solche Veranstaltungen nicht möglich wären. Schön, dass es Euch gibt.

Eure S. Bernhardt vom Alberstedter Heimat- und Kulturverein

P.S.: Verpassen Sie nicht unsere Veranstaltungen im Dezember!

Sportliche Aktivitäten

Spielansetzungen der TSG Gymnasium Querfurt, Abteilung Handball, in der Mehrzweckhalle Querfurt

Sonntag, 28.11.2010

13.30 Uhr	TSG Gym. Querfurt – TSV 93 Großkorbetha II 2. Männermannschaft
15:30 Uhr	TSG Gym. Querfurt – HSV Naumburg-Stößen II 1. Männermannschaft
17:30 Uhr	TSG Gym. Querfurt – TuS Dieskau-Zwintschöna Frauenmannschaft

Sonntag, 05.12.2010:

13:30 Uhr	TSG Gym. Querfurt – HSV Naumburg-Stößen Männliche Jugendmannschaft

18. SKDUN WM in Lons le Saunier

Am Donnerstag, dem 07.10. machten wir uns auf den Weg nach Frankreich zur diesjährigen Shotokan-Karate-WM des SKDUN.
Schon im Vorfeld hatte ich kein gutes Omen. Die Kommunikation im Vorfeld mit den ausrichtenden Franzosen ließ sehr zu Wünschen übrig. Diese Schwierigkeiten zogen sich wie ein roter Faden durch das gesamte Turnier.
Trotzdem war unsere gesamte Manschaft hochmotiviert. Diese setzte sich aus Wettkämpfern, Kampfrichtern und Offiziellen aus Berlin, Brandenburg, Nordrhein-Westfalen und Sachsen-Anhalt zusammen. Alles in allem waren wir 27 Personen im deutschen Team – in diesem Jahr doch recht wenig.
Am Samstag folgten dann die Einzelwettkämpfe. Insgesamt konnten wir hier viermal auf dem »Treppchen« stehen, aber leider war aus unserem kleinen sachsen-anhaltinischen Grüppchen keiner dabei. Aber am Sonntag folgten ja noch die Team-Wettkämpfe.
Ja und hier konnte sich **Vivien Weiselowski mit ihren Mitkämpferinnen, Lisa Stach aus Langeneichstädt und Sandra Boppenhäger aus Hagen/Westfalen in der Kategoie TEAM-Kumite Junioren weibl. den dritten Platz sichern**. Mit fünf

Platzierungen unter den ersten drei konnte sich das Ergebnis dann doch sehen lassen, vor allem wenn man es ins Verhältnis zur Teilnehmerzahl setzt.
Schlussendlich wäre ein solches Event nicht möglich, wenn es dafür nicht auch Unterstützer und Förderer geben würde. So sagen wir danke für ihre Unterstützung bei: ***der Sparkasse Mansfeld-Südharz / der Volks- und Raiffeisenbank Eisleben / der Gemeinde Seegebiet Mansfelder Land mit den OT Röblingen, Wansleben, Aseleben / der Stadt Schraplau / dem Gasthof Zahn / der Schubert & Krebes GbR.***

Gesund durch's Jahr

"Wer oft Suppe ist, lebt länger und hat weniger Falten."

Das behauptet zumindest der bekannte Medizinjournalist und TV-Gesundheitsexperte Prof. Hademar Bankhofer. In seinem Buch „Gesund und fit mit Tiefkühlkost" (erschienen im Kneipp Verlag) bezeichnet er Suppe sogar als Hit für das Wohlbefinden.
Das hat uns neugierig gemacht. Lesen Sie selbst, wie er seine Aussagen begründet:
„Man muss den menschlichen Organismus genau kennen, um zu verstehen, warum auf die Suppe nicht verzichtet werden sollte. Der Mensch besteht aus zwei Drittel aus Flüssigkeit.
Er kann daher ohne regelmäßige Flüssigkeitszufuhr nicht existieren. Er braucht Flüssigkeit, um den Organismus in Schwung zu halten, um gefährliche Abfallprodukte, Umweltgifte und Stoffwechselschlacken aus dem Körper abzutransportieren.
Auch Atmung und Kreislauf sind von einem bestimmten Flüssigkeitsvorrat abhängig.
Ein erwachsener Mensch gibt pro Tag bis zu 3 Liter Flüssigkeit in Form von Harn und Schweiß ab. Wir alle müssen daher täglich bis zu 3 Liter Flüssigkeit mit der Nahrung aufnehmen bzw. trinken. Viele schaffen es nicht, jeden Tag zwei bis 3 Liter Mineralwasser oder Kräutertee zu trinken. Für diese Betroffenen ist es wichtig, dass sie über die Nahrung versteckte Flüssigkeit aufnehmen. Die Suppe aus dem Bereich der gesunden Ernährung erfüllt in idealer Weise diese Aufgabe.
Die Suppe ist außerdem noch eine besondere Mahlzeit:

- Suppen haben in der Regel viel weniger Kalorien als eine Hauptmahlzeit. Wer nun das Essen mit einer besonders kalorienarmen Suppe beginnt, füllt sich bereits den Magen und kann dann vom kalorienhaltigen Hauptgericht weniger essen.
- Suppen können aber auch eine wunderbare Hauptmahlzeit sein. Das heißt: Mit wenig Kalorien kann man sich satt essen und hat damit das Gefühl, genügend Flüssigkeit konsumiert zu haben. Wem die Suppe allein zu wenig den Hunger stillt, der kann Vollkornbrot oder Vollkornknäckebrot dazu genießen.
- Durch den meist reichlichen Anteil an Gemüse, Kräutern, Pilzen, Fisch oder Fleisch werden dem Körper viele Vitamine, Mineralstoffe, Spurenelemente und Enzyme zugeführt. Da sie mit besonders viel Flüssigkeit angeliefert werden, sind sie besonders gut verwertbar.

Bankhofer schreibt weiter:
„Wer oft Suppe ist, hat weniger Falten, weil die reichliche Flüssigkeitszufuhr die Haut von innen her glättet. Suppen können auch mithelfen, schlank zu bleiben und schlank zu werden. In diesem Fall sollte man vor allem fettarme Gemüsesuppe löffeln."

Liebe Leserinnen und Leser,

wer kocht, hat den Irrglauben aus Kindertagen längst ablegen müssen, dass es die Haushaltskasse schont, wenn regelmäßig mittwochs und samstags Suppe auf dem Speiseplan steht.
Manche Suppenzubereitung ist auch aufwendiger als ein Braten. Aber dafür ist sie eben ein oft unterschätzter, rezeptfreier „Jungbrunnen" für die ganze Familie.
Und weil bei nasskaltem Novemberwetter eine heiße Brühe oder ein Teller Suppe manchmal wie ein Wunder für die Seele wirkt, ist vielleicht gerade jetzt die richtige Zeit, die Suppenkasper der Familie eines Besseren zu belehren.

Gutes Gelingen wünscht Ihnen
die Redaktion

Geben und Nehmen

Liebe Leserinnen und Leser,

gesund durchs Jahr zu kommen, erfordert neben einer gesunden Ernährung natürlich auch, sich dem Wetter entsprechend anzuziehen. Wer es bisher noch nicht gemacht hat, sollte spätestens jetzt überprüfen, ob in seinem Kleiderschrank alles vorhanden ist, was man für die kalten Wintermonate braucht. Allen, denen es nicht möglich ist, mal eben einen größeren Einkaufsbummel für die ganze Familie zu machen, empfehlen wir einen Besuch in unseren Kleiderkammern in Schraplau und Obhausen.

So wie hier Frau Elke Thüring in der Kleiderkammer Obhausen sorgt in Schraplau Frau Petra Thieme dafür, dass der ganze Fundus gut sortiert ist. Sie beide haben die letzten Wochen über schon viele von Kindern verwachsene und von Erwachsenen durch neue ersetzte Wintersachen angenommen, um diese an Bedürftige weiterzugeben.

Hier noch einmal die Öffnungszeiten unserer Kleiderkammern:

Schraplau, Schulstraße 1

Montag: 07.30 - 13.00 Uhr
Dienstag: 07.30 - 16.30 Uhr
Mittwoch: 07.30 - 13.00 Uhr
Donnerstag: 07.30 - 13.00 Uhr
Freitag: 07.30 - 12.00 Uhr

Obhausen, Pfarrgasse 17

Montag: 09.00 Uhr – 12.00 Uhr und 12.30 Uhr – 14.30 Uhr
Dienstag: 09.00 Uhr – 12.00 Uhr und 12.30 Uhr – 16.30 Uhr
Mittwoch: 09.00 Uhr – 12.00 Uhr und 12.30 Uhr – 17.30 Uhr

Wir möchten auch nicht versäumen, uns bei allen zu bedanken, die im Verlauf des Jahres ihre nicht mehr benötigten, aber noch tragbaren Sachen in den Kleiderkammern abgegeben haben.

Die Redaktion

Sonstige Informationen

Die Freiwillige Feuerwehr informiert:

Solaranlagen können eine große Gefahr für die Feuerwehr darstellen

Das Gesetz zur Förderung erneuerbarer Energien hat der Solarindustrie einen Absatzboom in Deutschland beschert und stellt die Feuerwehren im Brandfall vor erhebliche Probleme: Denn Photovoltaikanlagen, die bis zu 1000 Volt Gleichstrom erzeugen, lassen sich bei einem Feuer nicht abschalten. Beim Löscheinsatz sind die Einsatzkräfte deshalb durch Stromschläge gefährdet. Eigenheimbesitzer mit Solaranlagen auf dem Dach müssen damit rechnen, dass die Brandschützer ihr Haus bei einem Feuer nicht schützen können. Das ist bereits in mehreren Fällen geschehen. Im ostfriesischen Schwerinsdorf ließ die Freiwillige Feuerwehr dieses Jahr nach einem kleinen Zimmerbrand ein mit einer Solarstromanlage ausgestattetes Einfamilienhaus niederbrennen. Das Risiko, einen elektrischen Schlag zu bekommen, war einfach zu groß. Im schleswig-holsteinischen Landkreis Steinburg ließen die Einsatzkräfte davon ab, eine in Brand geratene Lagerhalle zu löschen, auf deren Dach Photovoltaikmodule installiert waren. Zuvor hatte ein Feuerwehrmann bei einem Brand eines Einfamilienhauses im nordrhein-westfälischen Rösrath durch die installierte Solaranlage einen so starken Stromschlag erlitten, dass er ins Krankenhaus eingeliefert werden musste. Photovoltaikmodule wandeln kontinuierlich Licht in Strom um. Deshalb stehen die von der Anlage ausgehenden Elektroleitungen weiter unter Spannung, auch wenn bei einem Brand die von außen kommende Stromversorgung für das Gebäude abgeschaltet ist. Selbst nachts seien Einsatzkräfte gefährdet. Das Licht der Scheinwerfer zur Einsatzstellenbeleuchtung lässt die Anlagen bereits Strom erzeugen. Daher kann die Feuerwehr Häuser mit Solaranlagen auf dem Dach bei Bränden oft nicht löschen.

(Quelle: www.welt.de/finanzen/immobilien/article8856358/)

IMPRESSUM

Der Stadt- und Landbote erscheint monatlich in einer Auflage von 4.000 Exemplaren. Für Druckfehler und Textinhalte übernimmt die Redaktion keine Haftung.

Herausgeber: Verbandsgemeinde Weida-Land

Redaktion: Verbandsgemeinde Weida-Land
Hauptstraße 43 • 06268 Nemsdorf-Göhrendorf • ☎ 034774/439-24
Fax 034774/439-33 • E-Mail: redaktion@vg-weida-land.de

Annoncen Telefon: Druckerei & Verlag Walther
☎ 034774/2 72 54 • Fax 034774/2 78 33

Satz, Repro & Druck: Druckerei & Verlag Walther • ☎ 034774/2 72 54
Fax 034774/2 78 33 • E-Mail: info@druckerei-walther.de